

## **Auf den Spuren von Dichtern und Denker- Literarische Wanderung mit Dr. Marlies Obier durch das Holzhausener Wetterbachtal**

Das Wetterbachtal bei Holzhausen einmal auf eine andere Art und Weise kennenlernen. Im Wechsel von Sonne und Regen führte am Sonntag eine „Literarische Wanderung“ durch eines der schönsten Wiesentäler der Region. Es ist immer wieder neu erstaunend, welches wunderbares Kleinod einer vielfältigen Natur dort zu erleben ist. Beim Wandern, Hören und Schauen ist kaum zu entscheiden, ob die Stimmen des Baches und der Vögel, oder die Gräser und die Bäume das schönste Erlebnis sind. Alles wirkt einfach zusammen. In der Hör-Station „Wetterbachtal“ der Rothaarspur „Romantischer Hickengrund“ auch gemeinsam aufgenommen mit der erzählenden und begleitenden Stimme der Literatur.

Ulrich Krumm vom Heimatverein Holzhausen begrüßte die Gäste zu dieser besonderen Veranstaltung und stellte die Sprach- und Konzeptkünstlerin Dr. Marlies Obier vor, die das Konzept der „Hör-Installation“ gestaltete. „Sie ist keine Unbekannte hier, mit ihren Ausstellungen und Vorträgen immer wieder unser Gast.“

Der Weg führte von der „Alten Schule“ in Holzhausen aus vorbei an den dorfnahen Streuobstwiesen, über den „Naturlehrpfad“ mit seinen Holzstegen bis zum rauschenden Wetterbach. Marlies Obier sprach an ausgewählten Aussichtspunkten über die große Wanderleidenschaft berühmter Dichter und Dichterinnen. Wandernd in der Natur zu sein, gehörte zu ihren kostbarsten Erlebnissen. Der junge Goethe bezeichnete sich selbst vor allem als „Wanderer“. Dies war sein geliebtes Lebensbild, frei auszuschreiten und ungebunden zu sein. Als Referendar am Kammergericht in Wetzlar floh er aus der Enge und Disziplin in die Natur und ließ die hohen Stapel staubiger Akten auf seinem Arbeitstisch zurück. Auf seinen Wanderungen wartete eine wunderbare Welt auf ihn: „Wie herrlich leuchtet mir die Natur! Wie glänzt die Sonne! Wie lacht die Flur!“

